

Der Samichlaus besucht den Kindergarten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 49

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-650107>

Nutzungsbedingungen

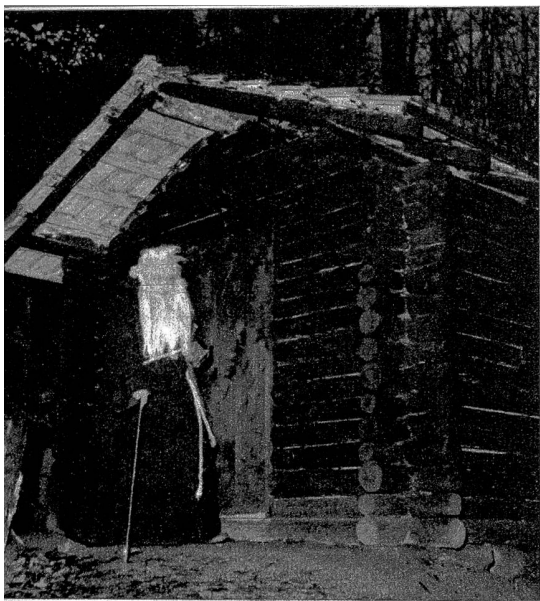
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



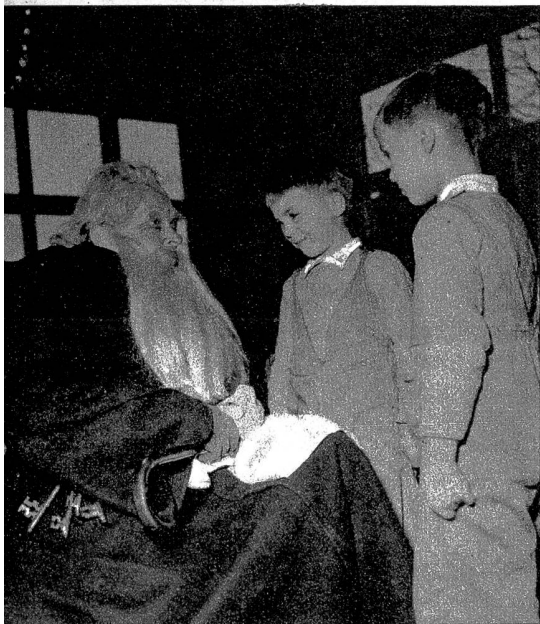
Links: Wo der Samichlaus wirklich wohnt:
Hier verlässt er seine
Waldhütte

Rechts: Du bist also
der Hansli, der für
den Schulweg kaum
10 Minuten hat und
für den Heimweg fast
immer eine Stunde?
Ja, da staunst du wohl,
wieso der Samichlaus
das weiss. Also gell,
von jetzt an bist du
auch in 10 Minuten
zu Hause



Der Samichlaus

besucht den Kindergarten



Links: So, so, wer von euch beiden ist wohl der kleine Sünder, der immer das schöne, weisse Handtuch mit dreckigen Fingerspuren hinterlässt? Bei euch beiden Zwillingssbuben wird es nicht immer leicht sein, den Sünder zu finden, aber diesmal weiss ich, dass das schlechte Gewissen bei Robert sitzt! Also, mach' es von nun an wie dein Spiegelbild, dein Zwillingbruder, und nicht nur ich, der Samichlaus, sondern auch die „Tante“ wird wieder mit dir zufrieden sein.
Unten links: Welche Schätze rollen aus dem grossen Sack: Äpfel, Gutzli, Nüsse und viele andere schöne Dinge, Wolle zum Stricken in allerschönsten Farben, Rösslispiele, Kesselchen zum Sanden. — Unten rechts: Die Angst vor dem Samichlaus war unbegründet: nur ungern lässt man ihn deshalb von dannen ziehen

